

Aktuell angebotene interdisziplinäre Basis- und Aufbaumodule

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul I (ID I)

Thema:

Welt und Umwelt der Bibel

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt:

- Grundlegende Kenntnisse zur Welt und Umwelt der Bibel,
- Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte und Methoden der Erforschung sowie zur Bedeutung und Interpretation der Befunde in ihrem Kontext
- Kennenlernen wichtiger Texte und materieller Befunde einschließlich Grundkenntnisse in den einschlägigen Sprachen

Das Modul befähigt:

- Wichtige Texte und materielle Hinterlassenschaften der Welt und Umwelt der Bibel wahrzunehmen,
- sich selbständig weitere Kenntnisse zu den betreffenden Kulturen und Religionen zu erschließen und sie zu beurteilen
- Die gewonnenen Kenntnisse in sachgemäßer und methodischer korrekter Weise für das Verstehen der Bibel fruchtbar zu machen.

zugehörige Lehrveranstaltungen:

SoSe 2014	Übung (Nr. 10) – Kreuzer/Usener: Septuaginta und biblische Textwissenschaft	1 SWS	1 LP
	Übung (Nr. 31) – Usener: Antike Schriften zur paganen Religion	2 SWS	2 LP
WS 2014/15	Übung (Nr. 15) – Kreuzer/Usener: Septuaginta und biblische Textwissenschaft	1 SWS	1 LP
	Übung (Nr. 17) – Vieweger: Israel mit Exkursion	2 SWS	2 LP
	Übung (Nr. 25) – Weyer-Menkhoff: Lehre und Schülerschaft im Neuen Testament	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 44) – Usener: Antike Rhetorik	2 SWS	3 LP
SoSe 2015	Übung (Nr. 14) – Karrer/Usener Die Apokalypse – Textkritik und Rhetorik	2 SWS	2 LP
WS 2015/16	Vorlesung (Nr. 101) – Vieweger: Geschichte Israels und seiner Nachbarvölker	2 SWS	3 LP
	Übung (Nr. 110) – Geiger/Karrer/Usener: Das Buch Hiob in der Septuaginta	1 SWS	1 LP
SoSe 2016	Übung (Nr. 106) – Geiger/Karrer/Usener: Engel in der Septuaginta (mit Septuaginta-Tagung im Juli 16)	3 SWS	2 LP
	Sozietät (Nr. 107) – Geiger/Kreuzer/Pola/Schart: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen	1 SWS	2 LP
WS 2016/17	Sozietät (Nr. 111) – Vieweger: Biblische Archäologie	1 SWS	2 LP
SoSe 2017	Übung (Nr. 104) – Geiger/Karrer/Usener: Biblische Textwissenschaft und Septuaginta	1 SWS	1 LP

Hinweis: Darüber hinaus können geeignete Lehrveranstaltungen an der Bergischen Universität, insbesondere aus dem Fachgebiet Alte Geschichte einbezogen werden.

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul II (ID II)

Thema:

Frauen und Genderfragen in Gesellschaft, Kirche und Theologie

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt:

- Basiswissen der Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung aus den interdisziplinär angelegten Gender Studies
- Grundlegende Kenntnisse der Methodologie und Inhalte verschiedener feministisch-theologischer Ansätze
- Exemplarisches Kennenlernen wichtiger Frauen in der Geschichte des Christentums aus der Perspektive der theologischen Frauenforschung

Das Modul befähigt:

- Ansatzweise Kenntnisse aus der feministischen Theologie und den Gender Studies in einer exegetischen, historischen, systematischen, praktisch-theologischen oder ökumenisch-theologisch bzw. missions- und religionswissenschaftlichen Fragestellung anzuwenden
- Exemplarisch eine für Gesellschaft und/oder Kirche relevante Fragestellung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung zu entwickeln und theologisch zu beleuchten.

zugehörige Lehrveranstaltungen:

WS 2014/15	Übung (Nr. 33) – Pyka: Hexenverfolgung und Hexenprozesse der frühen Neuzeit	2 SWS	2 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 53) – Walz/Knieling: Theologische Frauen- und Männerforschung	2 SWS	$\frac{3}{4}$ LP
	Seminar (Nr. 54) – Wrogemann/Währisch-Oblau/Bieler/Flett: Religion und Gesellschaft in Indonesien	2 SWS	4 LP
	Exkursion (Nr. 55) – Wrogemann/Währisch-Oblau/Bieler/Flett: Dimensionen christlich-islamischer Beziehungen	2 SWS	2 LP
SoSe 2015	Vorlesung (Nr. 41) – Walz: Tanz im Vergleich der Religionen	2 SWS	2 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 44) – Walz: Frauen, Männer und Geschlechterfragen im Islam	2 SWS	$\frac{3}{4}$ LP
	Pro-/Seminar (Nr. 46) – Walz/ Jost/ Stradtner: Diskriminierungsformen und Geschlecht	2 SWS	$\frac{3}{4}$ LP
WS 2015/16	Vorlesung (Nr. 502) – Walz Menschenbilder in den Religionen der Welt	2 SWS	2 LP
SoSe 2016	Sozietät (Nr. 001) – N.N.: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie und Geschlechterforschung	1 SWS	2 LP
WS 2016/17	Sozietät (Nr. 004) – N.N.: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie und Geschlechterforschung	1 SWS	2 LP
	Proseminar (502) – Grimm: Frauen in der Pfingstbewegung weltweit	2 SWS	2 LP
	Seminar (604) – Budwey: Sexualität und Geschlecht als Thema der Praktischen Theologie	2 SWS	4 LP
SoSe 2017	Sozietät (Nr. 001) – N.N.: Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der feministischen Theologie und Geschlechterforschung	1 SWS	2 LP

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul III (ID III)

Thema:

Juden und Christen

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

- Einführung in Fragestellungen der Hermeneutik des Alten Testaments angesichts seiner doppelten Nachgeschichte in Judentum und Christentum
- Einblicke in jüdische Bibelauslegung
- Einführung in die Liturgie jüdischer Feste und Feiern
- Kennenlernen der jüdischen Geschichte in Wuppertal

zugehörige Lehrveranstaltungen:

SoSe 2011	Übung (Nr. 5) Millard: Einführung in die Mischna	2 SWS	2 LP
WS 2011/12	Studienwoche „Taufe“	2 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 35) Klappert: Der Weg Jesu Christi (Christologie)	2 SWS	2 LP
WS 2012/13	Studienwoche „Diakonie“	2 SWS	2 LP
	Übung: (Nr. 42) – Vahrenhorst Einführung in die Liturgie des jüdischen Gottesdienstes	2 SWS	2 LP
SoSe 2013	Vorlesung (Nr. 31) – Zschoch Christen und Juden in der Kirchengeschichte	2 SWS	2 LP
	Gastprofessur (Nr. 49, 51 und 54) siehe Aushang		
WS 2013/14	Studienwoche „Toleranz“	2 SWS	2 LP
SoSe 2014	Übung (Nr. 51) – Vahrenhorst: Einführung in das Neuhebräische	1 SWS	1 LP
WS 2014/15	Vorlesung (Nr. 37) – Klappert: Der Weg Jesu Christi – Grundlagen für die Christologie	2 SWS	2 LP
SoSe 2015	Vorlesung (Nr. 42) – Ehrlich: Jüdische Bräuche und Feiern	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 48) – Ehrlich: Moderne jüdische Bewegung und ihre Theologien	2 SWS	4 LP
	Übung (Nr. 50) – Ehrlich: Die jüdische Küche	2 SWS	2 LP

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul IV (ID IV)

Thema:

Theologische und geschichtliche Aspekte von Diakonie in Kirche und Gesellschaft

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

- Einführung und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Organisations- und Managementlehre anhand des St. Galler Management Modells
- Einführung in die historischen, theologischen und kirchenrechtlichen Grundlagen des kirchlich-diakonischen Leitungshandelns
- Kennenlernen von Führungskonzepten, -instrumenten und Leitungsaufgaben mit Reflexion in der Praxis
- Überblick über die Diakonie- und Sozialstaatsgeschichte und Vermittlung grundlegender Kenntnisse über diakonisches Handeln in der Gesellschaft
- Exemplarische Erarbeitung eines wichtigen Themas aus dem Bereich von Führungsfragen in Kirche und Diakonie

zugehörige Lehrveranstaltungen:

WS 2012/13	Studienwoche „Diakonie“	2 SWS	2 LP
	Übung: (Nr. 36) – v. Lüpke: Wirtschaftsethik bei Luther	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 49) – Büscher: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsethik und betriebswirtschaftliche Grundlagen kirchlichen Leitungshandelns	2 SWS	4 LP
WS 2013/14	Studienwoche „Toleranz“	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 53) – Büscher: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsethik und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Leitungshandelns für Theologiestudierende	2 SWS	4 LP
WS 2014/15	Seminar (Nr. 45) – Büscher: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsethik und betriebswirtschaftliche Grundlagen kirchlichen Leitungshandelns	2 SWS	4 LP
SoSe 2015	Seminar (Nr. 55) – Hofmann: Theologische Begründungs- und Reflexionsmuster diakonischen Handelns	2 SWS	4 LP
SoSe 2016	Praktikum (Nr. 609) – Pilhofer: Diakoniepraktikum	2 SWS	5 LP
WS 2016/17	Seminar (Nr. 605) – Büscher/Hofmann: Diakoniewissenschaft interdisziplinär	2 SWS	4 LP
SoSe 2017	Vorlesung (Nr. 302) – Benad: Diakonie- und Wohlfahrtsgeschichte vom 16.-20. Jh.	2 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 601) – Ruddat: Einführung in die Diakoniewissenschaft	2 SWS	2 LP
	Praktikum (Nr. 611) – Pilhofer: Diakoniepraktikum	2 SWS	5 LP

Hinweis:

Bei drei Besuchen von diakoniewissenschaftlichen Lehrveranstaltungen mit insgesamt 10 Leistungspunkten und einer Prüfung/Referat/Thesenpapier erhalten die TeilnehmerInnen zusätzlich ein Zertifikat über einen diakoniewissenschaftlichen Schwerpunkt im Studium.

Interdisziplinäres Basismodul / Interdisziplinäres Aufbaumodul VI (ID VI)

Thema:

Religion, Kunst und Kultur

Modulbeschreibung und Qualifikationsziele:

Religion im Allgemeinen und die christliche Religion im Besonderen sind in vielfältiger Weise mit Kunst und Kultur verbunden: in wechselseitiger Beeinflussung, Aufnahme, Kritik und Bekämpfung. Darin liegt ein interdisziplinärer Bezugspunkt theologischer Reflexion dieses Beziehungsfeldes, in die die dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen einführen. Die Studierenden sollen lernen, die Sprachen von Kunst und Kultur verstehen zu lernen, religiöse Bezüge wahrzunehmen und ihre Beziehung zu Texten und Phänomenen der (christlichen) Religion und zu den Texten, Themen, Traditionen und Theorien der Theologie zu analysieren. Das geschieht exemplarisch, u.a. im Blick auf historische und gegenwärtige Äußerungen der Hochkultur, in Musik und Literatur, bildenden und darstellenden Künsten oder auf kulturtheoretische und kulturpolitische Konzeptionen, aber auch im Horizont populärer Kulturphänomene in verschiedenen Kontexten.

zugehörige Lehrveranstaltungen:

SoSe 2014	Seminar (Nr. 28) – Voigt-Goy: Protestantisches Theater in der frühen Neuzeit	2 SWS	4 LP
	Übung (Nr. 52) – Mendez-Montoya: Flesh in Flux: the Meaning of Dance in Theology and in Latin American Religious Practices	2 SWS	2 LP
WS 2014/15	Übung mit Exkursion (Nr. 4) – Berdozzo/Karrer/Kreuzer/ Usener: Italien	2 SWS	2 LP
	Übung (Nr. 24) – Vouga: Tod und Auferstehung im Römerbrief des Paulus und in den Requien von Benjamin Britten (1961), Igor Stravinsky (1966) und Frank Martin (1972)	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 32) – Michael: Tugenden und Laster: Thema theologischer Ethik und Darstellungsgegenstand der bildenden Kunst	2 SWS	4 LP
	Seminar (Nr. 43) – von Soosten: Religion und Musik. Kierkegaard im Kraftwerk der Gefühle	2 SWS	3/4 LP
SoSe 2015	Seminar (Nr. 22) – Voigt-Goy/Osthövener: Reformation und Theater	2 SWS	4 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 56) – Reuter: Die Erzählung von der Sintflut in kulturwissenschaftlicher und praktisch- theologischer Perspektive	2 SWS	4 LP

Wahlmodul Philosophie – WPh

Thema: Philosophie

zugehörige Lehrveranstaltungen:

SoSe 2014	Seminar (Nr. 18) – Vouga/Geyer: Evangelium und Säkularisierung	2 SWS	4 LP
	Übung (Nr. 30) – Usener: Lateinische Lektüre: Antike Schriften zur paganen Religion	2 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 34) – Geyer: Metaphysik	3 SWS	2 LP
	Übung (Nr. 40) – von Soosten: Kierkegaards Liebesschrift	2 SWS	2 LP
WS 2014/15	Seminar (Nr. 44) – Usener: Antike Rhetorik	2 SWS	3 LP
	Seminar (Nr. 43) – Stümke: Die politische Ethik Immanuel Kants	3 SWS	4 LP
	Übung (Nr. 48) – Usener: Griechische Lektüre: Platon, Gorgias	2 SWS	2 LP
SoSe 2015	Vorlesung (Nr. 30) – Geyer: Metaphysik II	3 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 37) – Geyer: Max Weber. Philosophie, Soziologie und Religionslehre	2 SWS	3 LP
	Übung (Nr. 38) – Usener: Griechische Lektüre: Platon, Phaidon	2 SWS	2 LP
SoSe 2016	Übung (Nr. 308) – Usener: Lateinische Lektüre: Cicero und Seneca	2 SWS	2 LP
	Vorlesung (Nr. 402) – von Soosten Das Böse	2 SWS	2 LP
	Seminar (Nr. 408) – von Soosten: Religion und Musik: „Das Mädchen mit den Schwefelhözern	2 SWS	3/4 LP
WS 2016/17	Vorlesung (Nr. 403) – Klappert: Der Name Gottes, die Götter der Religionen und der Gott der Metaphysik	2 SWS	2 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 405) – von Soosten: Kierke- gaards Freiheitsschrift „Der Begriff der Angst“	2 SWS	3/4 LP
	Übung (Nr. 412) – Usener: Griechische Lektüre: Platon	2 SWS	2 LP
SoSe 2017	Proseminar (Nr. 402) – von Soosten: Anselm von Canterbury: Cur Deus Homo. Die Menschwerdung Gottes	2 SWS	3 LP
	Pro-/Seminar (Nr. 403) – von Soosten: Schweigen und Reden. Lektionen aus Sören Kierkegaards Erbaulichen Schriften	2 SWS	3/4 LP
	Übung (Nr. 405) – Berdozzo/Geigenfeind: Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	2 SWS	2 LP

Neben den philosophischen Lehrveranstaltungen an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel empfehlen wir die Wahrnehmung von entsprechenden Lehrveranstaltungen an der **Bergischen Universität Wuppertal**, die ebenfalls ein Bestandteil des Moduls sein können.

Auch im Anschluss von Lehrveranstaltungen der Bergischen Universität ist das Ablegen des Philosophicums durch das Prüfungskollegium der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel möglich. Nähere Hinweise zu diesen Lehrveranstaltungen erfragen Sie bitte an der Bergischen Universität Wuppertal.